

# Es war wie eine Liebeserklärung an die Lehrer

Bewegende Abschlussfeier an der Herder-Hauptschule / Alle 37 Abgänger erreichen ihren Abschluss

Bad Pyrmont (kata). „Unterricht heißt nicht, einen Eimer zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen.“ So leitete Marie-Luise Wöhrmann, Klassenlehrerin der 10a an der Herder-Schule ihre Rede bei der Abschlussfeier ihrer Schüler ein. Nach der Veranstaltung in der Aula der Max-Born-Realschule zu urteilen, haben sie und ihre Kollegen in den letzten Schuljahren eine wahre Feuersbrunst in Gang gesetzt. Die jungen Männer und Frauen zeigten sich hochmotiviert und bewiesen, dass Hauptschüler besser sind als ihr Ruf.



Bei den Musikbeiträgen feierten in der Aula der Max-Born-Realschule die Schulabgänger ausgelassen mit ihren Lehrern und Eltern.

So hatten alle 37 Abgänger aus der 10. Klasse und 17 der 9. Klasse den Abschluss geschafft und sind in Lehrstellen, auf weiterführenden Schulen oder bei Praktika untergekommen. Dass sie auf ihren Nachwuchs stolz sind, zeigte auch die zahlreiche Anwesenheit der Eltern - was an anderen Hauptschulen nicht selbstverständlich ist.

Sowohl Sieglinde Patzig-Bunzel als Vertreterin des Schulträgers als auch Heide Vietmeyer vom Kinderschutzbund und Herrmann Trompeter von Phoenix Contact, der mit der 10b ein Projekt durchgeführt hatte, sprachen ihre Glückwünsche für die Zukunft aus.

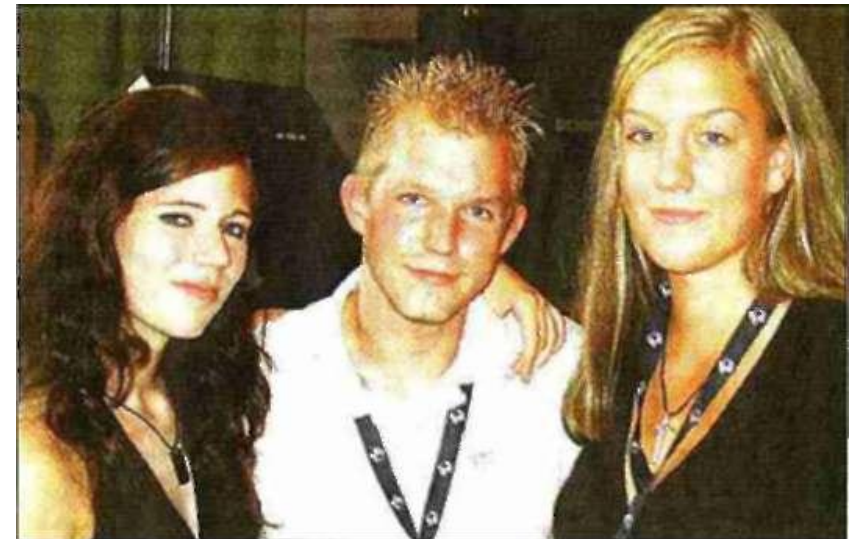
Die Schüler hatten, um sich bei ihren Lehrern zu bedanken, ein Rahmenprogramm zusammengestellt. Neben den musikalischen Beiträgen der Schulzentrumsband „Faven“ und Gesangseinlagen mit „Not a girl“ von Britney Spears oder „ Geile Zeit“ von Juli, wirkten die Beiträge wie eine Liebeserklärung an die Pädagogen des Hauses. „Ihr seid unsere Weltmeister 2006 - Vergesst uns nicht“, riefen sie ihnen zu. Besonders Marie-Luise

Wöhrmann - „unsere kleine Wöhrmi“ - bekam in einem Sketch über die Erschaffung der Lehrerin bescheinigt, wie sehr ihre bisherigen Schütz-

linge ihr vertrauten.

Schulleiter Hartwig Henke überreichte mit den Zeugnissen jedem einen symbolischen Schlüssel zum Glück, der aber auch die erlernten Schlüsselqualifikationen repräsentieren soll. Die Klassenlehrer verabschiedeten sich von ihren Schülern einzeln mit Fotos aus der Schulzeit, Geschenken und persönlichen Worten.

Für die besten erweiterten Realabschlüsse wurden Kathrin Meyer und Maurice Richter mit einer Urkunde und kleinem Präsent ausgezeichnet. Lea Tietjens wurde für ihr besonderes soziales Engagement gewürdigt,



Wurden ausgezeichnet (v.l.): Kathrin Meyer und Maurice Richter für die besten erweiterten Realschulabschlüsse, Lea Tietjens für ihr besonderes soziales Engagement. Fotos: kata